

Im Portrait: Axel Mücher, Geschäftsführer, Schroeder Valves GmbH & Co. KG

Die eigene Saat ernten

Von Kindesbeinen an hat Axel Mücher die Betriebsluft der Schroeder Valves GmbH & Co. KG geschnuppert. Der heutige Gesellschafter/Geschäftsführer hat das Unternehmen von seinem Vater übernommen und schon als Schüler dort Einblicke hinter die Kulissen erhalten. Im Gespräch schildert er uns, inwiefern das Wissen seiner Mitarbeiter ihn bereichert und wie es ihm im Arbeitsalltag fasziniert und antreibt, Projekte mit eigenen Ideen zu entwickeln, um am Ende die Saat zu ernten.

Von der Pike auf: Bereits in Jugendjahren hat Axel Mücher seine ersten Erfahrungen mit der Schroeder Valves GmbH & Co. KG gemacht. „Da vor mir mein Vater das Unternehmen geführt hat, war die Firma schon immer mein zweites Zuhause. Als Schüler durfte ich hier Ferienarbeit machen und lernte von den Mitarbeitern, wie man mit Feile, Schraubstock, Standbohrmaschine und Drehmaschine umgeht. Durch die Arbeit in der Montage und anschließendem Funktionstest erschloss sich mir auch praktisch, wie unsere Armaturen funktionieren.“ Dieses Wissen nutzte der heute 44-Jährige damals gerne, um an Fahrrädern, Mofas und später Autos zu basteln. „Heute helfen mir die erworbenen Kompetenzen, um Anstoß zu Verbesserungen und Problemlösungen rund um unsere Armaturen zu geben“, so der Geschäftsmann, der im Jahr 2005 bei

Schroeder Valves eingestiegen ist.

Wissen anwenden

Als Hersteller von Pumpenschutzarmaturen entwickelt und fertigt die Schroeder Valves GmbH & Co. KG Ventile für Raffinerien und Kraftwerke, für die Chemieindustrie und den Offshore-Bereich sowie für den Zweig der erneuerbaren Energien. Die Hauptaufgabe für den Geschäftsführer liegt dabei in der Strategieplanung mit der Vertriebs-, Technik- und Fertigungsleitung. „Die größte Herausforderung in meinem Arbeitsalltag ist der stetige Versuch, sich immer wieder zurückzunehmen und den Überblick über alle Geschäftsbereiche zu wahren“, schildert der Gummersbacher. Besonders spannend sei es bei der Arbeit für ihn, von allen Mitarbeitern und deren Bereichen zu lernen, um das eigene Wissen zu erweitern. Dass Axel Mücher für das Geschäft keine Mü-

hen scheut, wird deutlich, als er sich während unseres Gesprächs an einen besonderen Einsatz bei Eiseskälte auf einem Berg zurückerinnert: „Wir wurden zur Optimierung der Durchflussmenge einer Beschneiungsanlage in einer Pumpstation mit einer Schneeraupe – und zwar außen sitzend – zum Einsatzort gefahren.“ Sowohl der Neubau als auch der Umzug des Unternehmens im Jahr 2010 waren prägende Veränderungen für ihn innerhalb seiner Berufslaufbahn.

Ausgleich

Die eigene Saat zu ernten ist das, was Axel Mücher am meisten an seiner Arbeit faszi- niert. „Man kann etwas gestalten. Wenn man etwas beschlossen hat und alle arbeiten auf das gemeinsame Ziel hin, ist es schön, das Gesä- te zu ernten.“ Dass die komplexen Abläufe und Begebenheiten von Drücken, Temperaturen und Materialien mit einer „simplen“ Armatur zu kon-

trollieren sind, ist für ihn immer wieder aufs Neue beeindruckend. Als Geschäftsführer/Geschäftsführer ist sein Beruf für ihn zugleich sein Hobby. Dennoch sucht sich der verheiratete Familienvater von zwei Kindern einen Ausgleich im Privatleben: „Ich höre gerne Musik und habe stets Interesse an der neuesten Technik (Early Adopter). Zwei- bis dreimal wöchentlich versuche ich, mich in der Natur fit zu halten.“

Ohne Pause

Obwohl ihn seine Berufsvorstellungen in der Kindheit von einer Karriere als Pilot haben träumen lassen, hat Axel Mücher einen anderen Weg eingeschlagen und in der Arma- turenbranche seinen Platz gefunden. Jedoch möchte er sich nicht auf seinem bisherigen Erfolg ausruhen. Kontinu- erlich und ohne Pause laufen die weiteren Planungen inner- halb des Unternehmens. „Wir arbeiten an neuen Unterneh- mungen und denken ständig über neue, auch artfremde, Projekte nach. Wir werden uns diversifizieren und even- tuell noch weitere Geschäftsfelder eröffnen“, lauten die zukünftigen Pläne für Schroeder Valves. Bei der Umset-



Axel Mücher hat schon während seiner Schulzeit einiges von den Mitarbeitern bei Schroeder Valves gelernt. Heute teilt der Gesellschafter und Geschäftsführer sein Wissen gern

zung dieser Ziele wird Axel Mücher seinem persönlichen Lebensmotto „Glück gleich Realität minus Erwartung“ treu bleiben und auch in Zu-

kunft mit seinen Mitarbeitern darauf hinarbeiten, den Erfolg neuer Projekte zu gewährleisten, um am Ende das eigens Gesä- te zu ernten.

